

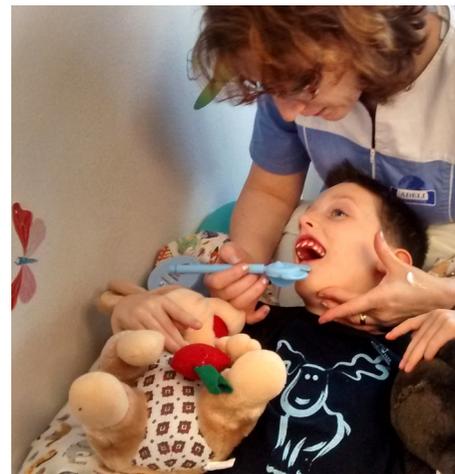
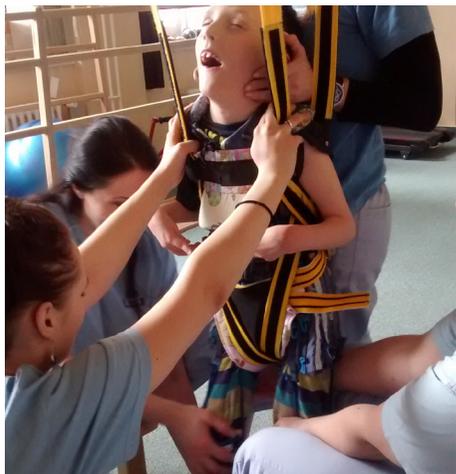


Franz-Leopold in Piestany, 02.-22. Februar 2015

Vorrangiges Ziel der Therapie ist es diesmal, die Kopfhaltung zu trainieren. Das entspricht nicht dem Lieblingsziel von mir und v.a. Franz-Leopold: er möchte stehen, gehen und Fußball spielen lernen. Trotzdem haben wir uns die ersten beiden Wochen dem Willen der Ärzte und dem Können des sehr kompetenten und sensiblen Therapeutenteam gebeugt. Das Ergebnis: mäßig. Franz-Leopold ist hervorragend durchbewegt worden - aber der Kopf? Ist immer noch sehr wackelig, wenngleich er ihn schon 2 oder 3-mal von selbst wieder hochbekommen hat.



Nun, in der dritten Woche, haben wir uns etwas mehr Power gewünscht. Franz ist hoch motiviert, er möchte mehr. Darum waren wir bei einem zweiten Therapeutenteam zusätzlich 1 Stunde früh im „Spider.“ Das ist ein Gerüst, an dem flexibel mit Gummibändern und Gurten das Kind fliegend auf dem Bauch, sitzend oder stehend eingehängt werden kann. Franz-Leopold war zuerst etwas angespannt und ängstlich, ist dann aber richtig aufgetaut und hat angefangen, locker zu schwingen, Arme und Beine zu bewegen, den Kopf zu halten und sogar zu stehen und in die Kniebeuge zu gehen und sich wieder hoch zu drücken.



Da das so gut geklappt hat, darf Franz-Leopold nun wieder Gehen lernen. Ihr seht, wie sehr er sich anstrengt. Es wurden diesmal nicht nur Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen geübt, sondern auch schräge, diagonale, gebeugte und gedrehte. Parallel laufen natürlich allen normalen Therapieeinheiten weiter: Logopädie, Biofeedback, Sauerstoff etc.. Da Piestany ein Kurbad mit heißen Heilquellen ist, haben wir die Gelegenheit genutzt und sind mit Franz-Leopold schwimmen gegangen. Außerdem gab es natürlich wieder ein Fest. - Seht selbst. Liebe Grüße von Antje + Franz-Leopold.